



Gemeinsames Werte-Leitbild der Nordlichter in den Freiwilligendiensten im Sport

(erarbeitet in Weiterführung der Ergebnisse der Ratzeburger Tagung 2022)

Wer sind wir? – Unser Selbstverständnis:

Wir sind die Freiwilligendienste (FWD) der Sportjugenden Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein (Nordlichter). Die Förderung des Engagements junger Menschen im Rahmen der Freiwilligendienste im Sport stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. In diesem Sinne setzen wir uns für ein engagiertes, partizipatives, wertschätzendes, empathisches, tolerantes, kreatives und nachhaltiges Miteinander aller FWD-Beteiligten ein. Dazu gehören Freiwillige, Teamer*innen, Referent*innen, Einsatzstellen (Vereinen/Verbänden), Träger (Sportjugenden) sowie sportpolitische und politische Unterstützer*innen.

Unser Ziel:

Die Nordlichter haben sich zum Ziel gesetzt, mit ihrer Arbeit und im alltäglichen Handeln die Freiwilligendienste und damit verbundene Strukturen zu einem sichereren (Schutz-) Ort für alle beteiligten Personen zu gestalten:

Das geht einher mit dem Schaffen eines vertrauensvollen Umfelds und der aktiven Förderung/Unterstützung von Engagierten bei der Persönlichkeitsentwicklung und Selbstwirksamkeit. Wir sehen es außerdem in unserer Verantwortung, die Chancen und Möglichkeiten der Freiwilligendienste zum Austausch, zur Vernetzung und zur Demokratiebildung zu nutzen.

Wir stehen im Kontext der FWD im Sport für eine freiheitlich-demokratische Lebensordnung ein. Damit treten wir rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeglicher Form der Diskriminierung, beispielsweise aufgrund von sexueller Identität und Orientierung, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Einkommen, Alter, Aussehen sowie Behinderung, entschieden entgegen. Wir setzen uns für Mitbestimmung und Mitverantwortung sowie das Recht darauf ein. Gleichzeitig dürfen und sollen private Werte (und Normen) beteiligter Personen weiterhin bestehen bleiben, gelebt und respektiert werden, solange diese den unten genannten Werten nicht entgegenstehen.

Unsere Werte:

Die allgemeinen Zielvorstellungen unseres Handelns basieren auf den gemeinsamen Werten, die u.a. durch Normen (Verhaltensrichtlinien) geprägt werden.

In den Freiwilligendiensten geben Werte Orientierung für Handlungsentscheidungen und die Zusammenarbeit, z.B. in den Bereichen Seminararbeit, Kooperation mit Engagierten, Vorstandsarbeit und Veranstaltungen. Grundsätzlich sollten Werte und Normen immer als wandelbar angesehen werden und im Kontext der Gruppe interpretiert und ausgehandelt werden.

➤ Gemeinschaft

In unseren Strukturen spiegelt sich die Vielfalt unserer Gesellschaft wider, was eine Möglichkeit bietet, Menschen unterschiedlicher Identitäten zusammenzubringen und gemeinsame Bezugspunkte zu schaffen. Ziel ist ein gewaltfreies und kommunikatives Miteinander, inklusive einer **aktiven Gemeinschaft**. Dazu gehören gegenseitiges Lernen,



Teamarbeit und das aktive Bemühen jeder einzelnen Person, den Zugang zur Gemeinschaft zu ermöglichen inkl. einer Möglichkeit zur selbstwirksamen Teilhabe.

Gleichzeitig setzt das eine selbstreflektierende Wahrnehmung des eigenen Handelns und Seins voraus, sowie die Offenheit für Feedback und eine offene, ehrliche Kommunikation.

Grundlage dieser Gemeinschaft sind **Toleranz und Akzeptanz** im Miteinander. Das beinhaltet neben der Übernahme von Eigenverantwortung, Kompromissbereitschaft und einer aktiven Förderung von Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten auch eine klare Haltung gegen Diskriminierung jeglicher Art und das Eintreten für diese zu jedem Zeitpunkt.

➤ **Respekt**

Respekt beschreibt vor allem die Achtung voreinander und ein tolerantes und wertschätzendes Verhalten miteinander.

Damit verbunden ist die Fähigkeit des Perspektivwechsels aller Parteien, sowie die Offenheit und Bereitschaft, diese zu akzeptieren und mitzudenken, auch in Bezug auf die jeweiligen Kompetenzen.

➤ **Vertrauen**

In Wechselwirkung mit Respekt entsteht **Vertrauen** auf einer persönlichen individuellen Gefühlsebene. Dabei spielt ein Umfeld, das sowohl das Vertrauen in sich selbst, als auch im Miteinander fördert, eine zentrale Rolle.

Ziel ist es, einen sicheren Raum für alle Beteiligten zu schaffen und mit dem dabei entwickelten Vertrauen wertschätzend sowie verantwortungsvoll umzugehen. Eine hohe Priorität liegt dabei auf der Wahrung individueller Grenzen und auf präventiver Arbeit gegen Diskriminierung in jeglicher Form. Ein vertrauensvolles Miteinander, geprägt von Integrität und Zuverlässigkeit, ist die Basis für eine erfolgreiche Kooperation in verschiedenen Bereichen.

➤ **Fairplay & Fairness**

Fairplay und Fairness sind für die FWD im Sport von großer Bedeutung. Das beinhaltet die Definition und Interpretation von Regeln, sowie das Bewusstsein über die Veränderbarkeit dieser durch verschiedene Umstände. Ein achtsamer Umgang miteinander (auch in Wettbewerbssituationen), das Bewusstsein der eigenen Stärken und die Bereitschaft, diese nicht um jeden Preis auszuspielen, ist unser Ziel. Unsere Seminararbeit beinhaltet daher das gemeinsame Erarbeiten von Regeln und deren Einhaltung in unterschiedlichen Situationen (u.a. sportartspezifisch und seminarbezogen).

Insgesamt wünschen wir uns im Kontext der Freiwilligendienste, dass alle eine gerechte und ehrliche Haltung einnehmen und umsetzen. Die genannten Werte leiten uns in unserer täglichen Arbeit. Alle Engagierten der Nordlichter sollen diese Werte respektieren und leben.